

Präsident Göldi kommt für Heinz Mittelholzer

An der 18. Generalversammlung nahm die SVP Feusisberg-Schindellegi die Nominationen für die Kommunalwahlen vor.

Am Freitag, 9. März, fand im Landgasthof «Ried» in Feusisberg die Generalversammlung der SVP Feusisberg-Schindellegi statt. Dies gab dem Präsidenten, Dieter Göldi, die Möglichkeit, ein Résumé zu seinem ersten Präsidentschaftsjahr zu ziehen. So hat die Partei mit 18 Jahren nicht nur die Volljährigkeit erreicht, sondern blickt aus seiner Sicht auf Gemeindeebene auf ein eher ruhiges Jahr zurück.

Auf Initiative eines Parteimitgliedes startete die SVP im vergangenen Herbst eine gemeinsame Aktion aller Ortsparteien mit dem Ziel, im Ortsteil Feusisberg eine attraktive Infrastruktur zu erhalten. Als Teil der Grundversorgung sieht die SVP einen Bankomaten, welcher insbesondere für die weniger mobilen Mitbürgerinnen und Mitbürger wichtig ist. Leider gelang es nicht, die Schwyzer Kantonalbank davon zu überzeugen. Zumindest konnte aber eine Lösung gefunden werden, welche Geldbezüge im Alterszentrum ermöglicht. Ein weiterer Höhepunkt im vergangenen

Jahr war der Parteianlass in Einsiedeln. Zusammen mit der Kantonalpartei konnten gewichtige Referenten wie Dr. Christoph Blocher, Prof. Dr. Hans-Ulrich Vogt, Nationalrat Marcel Dettling und Regierungsrat André Rügsegger zu einem öffentlichen Anlass mit interessanten Themen begrüsst werden.

Veränderungen im Vorstand

Auf die Generalversammlung haben zwei verdiente Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt angekündigt. Mit Vreny Stössel verliert die SVP eine Frau im Vorstand, welche sich nicht nur durch überaus grosses Engagement auszeichnete, sondern sich immer hervorragend den aktuellen Themen angenommen hat und sich vehement für eine gute Sachpolitik unter den Ortsparteien eingesetzt hat. Mit grossem Applaus wurde ihr dafür gedankt. Mit Jürg Müller verlor die SVP Feusisberg-Schindellegi auch ihren Aktuar. Auch ihm wurde sein Einsatz herzlich verdankt. Mit Michael Lang



Die beiden Kandidaten für die Kommunalwahlen: Dieter Göldi (l.) und Adrian Egger. Bild: zvg

konnte die Versammlung aber einen bereits erfahrenen Aktuar in den Vorstand wählen – war es doch, der dieses Amt bereits vor Jürg Müller schon einmal innehatte.

Nebst den ordentlichen Geschäften der Generalversammlung waren ebenfalls die Nominationen für die Kommunalwahlen vom 22. April traktandiert. Mit dem definitiven Entscheid von

Heinz Mittelholzer, nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stehen, galt es eine geeignete Nachfolge für das Gemeinderatsamt zu nominieren. Mit der Nomination von Dieter Göldi ist die SVP Feusisberg-Schindellegi überzeugt, der Bevölkerung einen engagierten und guten Kandidaten zur Wahl zu empfehlen.

Mit Adrian Egger verfügt die SVP in Feusisberg über ein erfahrenes, langjähriges Mitglied in der RPK der Gemeinde. Einstimmig hat die Versammlung auch ihn als Kandidaten für eine weitere Amtsperiode in der RPK der Gemeinde nominiert. Beiden Nominierten wünscht die SVP Feusisberg-Schindellegi eine gute Wahl mit einem ansprechenden Ergebnis.

Herbert Huwiler als Gast

Mit den Grussworten und einigen Einblicken in aktuelle Themen aus dem Kantonsrat rundete der Fraktionspräsident der SVP Kantonsratsfraktion, Herbert Huwiler, die Versammlung ab.

SVP Feusisberg-Schindellegi